

Auffinden einer Person



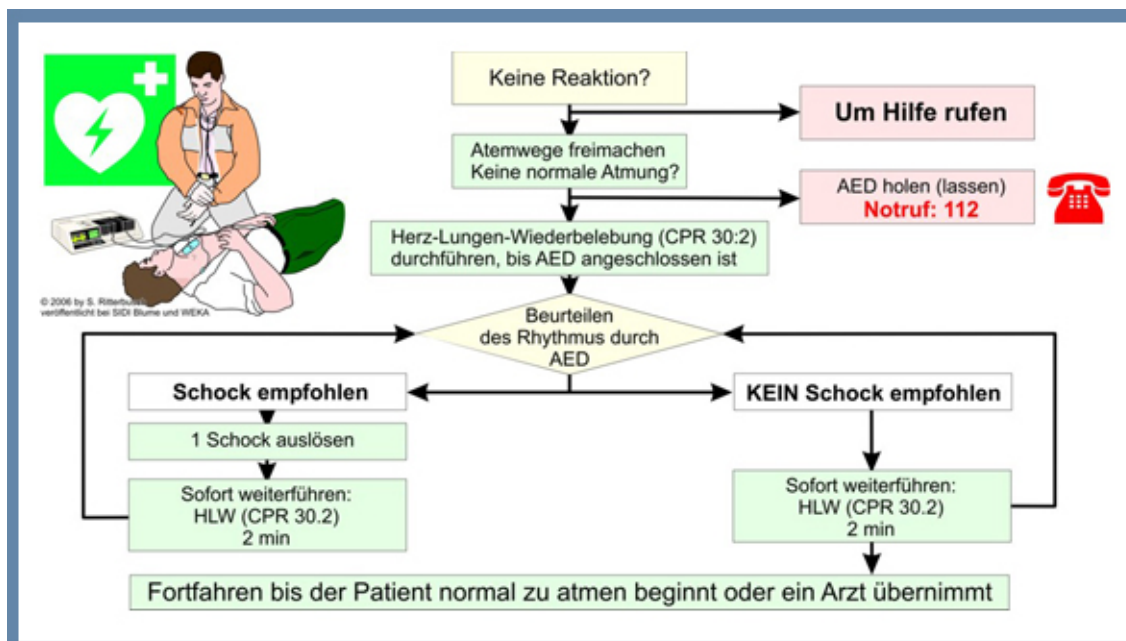
- Feststellen des Bewusstseins: Betroffenen laut ansprechen und an den Schultern vorsichtig rütteln
- Nach der Feststellung „nicht ansprechbar“ erfolgt der Hilferuf (laut „Hilfe“ rufen) um andere auf die Situation aufmerksam zu machen
- Atemkontrolle: Atemwege des Betroffenen freimachen durch Neigen des Kopf es nach hinten bei gleichzeitigem Anheben des Kinns; in dieser Position wird die Atemkontrolle durch Sehen, Hören und Fühlen durchgeführt
- Ist keine normale Atmung feststellbar oder bestehen Zweifel daran, wird jetzt der Notruf veranlasst oder selbst durchgeführt

Herz-Lungen-Wiederbelebung



- Die Herz-Lungen-Wiederbelebung (HLW) beginnt mit 30 Herz-Druck-Massagen, gefolgt von 2 Beatmungen, der Druckpunkt liegt in der Mitte des Brustkorbs auf dem unteren Drittel des Brustbeins; die HLW wird im Rhythmus 30 Herz-Druck-Massagen zu 2 Beatmungen (30:2) kontinuierlich fortgeführt
- Kinderreanimation: Auch hier wird die HLW im Rhythmus 30:2 durchgeführt, allerdings erfolgen hier zunächst 5 Initialbeatmungen

Anwendung des AEDs - AED (Automatisierter externer Defibrillator)



Reihenfolge der Erste-Hilfe-Maßnahmen bei der Wiederbelebung (HLW) mit einem automatisierten externen Defibrillator (AED)

- Keine Reaktion?
Der Bewusstlose ist anzusprechen (Bewusstseinskontrolle). Sollte eine Reaktion ausbleiben, so ist dieses durch Anfassen und Rütteln an der Schulter zu wiederholen.
- Blieb die Reaktion der Person aus, so ist Um Hilfe rufen! Damit sollen andere Personen auf diese bewusstlose Person aufmerksam werden.
- Atemwege freimachen
- Keine normale Atmung?
- AED holen lassen
- Notruf: 112
- Bei mehr als einem Helfer, startet der erste Helfer die Basismaßnahmen, während ein zweiter Helfer alarmiert und den AED holt oder anfordert. Wenn nur ein Helfer verfügbar, wird grundsätzlich nach dem Feststellen einer Bewusstlosigkeit alarmiert (Notruf) und mit der Herz-Lungen-Wiederbelebung begonnen.
- 30 Herzdruckmassagen, dann Herz-Lungen-Wiederbelebung (HLW):
Verhältnis 2 Beatmungen zu 30 Herzdruckmassagen bis AED angeschlossen ist.
- **Defibrillation (AED):**
Der AED beurteilt den Herzrhythmus und gibt je nach Situation die Empfehlung zur Schockauslösung oder -Nicht-Auslösung.
- Nach der Schockauslösung bzw. nach der Feststellung der Nichtauslösung des Schocks ist sofort die Herz-Lungen-Wiederbelebung wieder aufzunehmen.
- Nach 2 Minuten ist die Herz-Lungen-Wiederbelebung kurz zu unterbrechen, um die regungslose Person zu überprüfen.
- Die Herz-Lungen-Wiederbelebung ist solange zu wiederholen bis die Person (Patient) normal zu atmen beginnt oder die Rettungsmaßnahmen von einem Rettungssanitäter oder einem Arzt übernommen werden.